

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christoph Plett, Thomas Ehbrecht, Frank Oesterhelweg, Oliver Schatta, Veronika Koch und Laura Rebuschat (CDU)

Wird die Lernmethode „Lesen durch Schreiben“ („Schreiben nach Gehör“) kritisch überprüft oder abgeschafft?

Anfrage der Abgeordneten Christoph Plett, Thomas Ehbrecht, Frank Oesterhelweg, Oliver Schatta, Veronika Koch und Laura Rebuschat (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 05.12.2018

Die Bonner Psychologin Una Röhr-Sendlmeier hat im September 2018 die ersten Ergebnisse ihres bereits vier Jahre dauernden Auftrags veröffentlicht, Schreiblernmethoden an Grundschulen zu untersuchen. Darüber berichtete u. a. die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* am 28.09.2018. In der Bonner Studie wurden die Rechtschreibleistungen von mehr als 3 000 Grundschulkindern in Nordrhein-Westfalen systematisch nach der jeweils angewendeten Lernmethode erfasst und ausgewertet. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Kinder, die mit der Lernmethode „Lesen durch Schreiben“ unterrichtet wurden, am Ende der vierten Klasse 55 %mehr Rechtschreibfehler machten als Kinder, die mit der Methode der Rechtschreibfibel schreiben lernten.

Bei der Lernmethode „Lesen durch Schreiben“, besser bekannt als „Schreiben nach Gehör“, schreiben Kinder ab der ersten Klasse so, wie sie meinen, dass es richtig ist. Korrigiert werden sie bis zur dritten Klasse nicht. Erst danach müssen sie die richtige Rechtschreibung erlernen. Bei der Fibel-Methode lernen Kinder ab der ersten Klasse Buchstaben und Wörter schrittweise und rechtschreibkonform.

Die Ergebnisse der Bonner Studie führten zu einer Diskussion darüber, ob die Methode des „Schreibens nach Gehör“ noch Anwendung finden sollte. So spricht sich der Deutsche Lehrerverband bundesweit für ein Verbot dieser Schreiblernmethode aus. In Baden-Württemberg und Hamburg wurde die Methode bereits wieder abgeschafft, Nordrhein-Westfalen will sie zukünftig auf das erste Schuljahr begrenzen.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse aus der oben genannten Bonner Studie?
2. Inwieweit plant die Landesregierung, die Lernmethode „Schreiben nach Gehör“ kritisch zu überprüfen oder ganz abzuschaffen?
3. Inwieweit hält es die Landesregierung für sinnvoll, eine Empfehlung an die Grundschulen auszusprechen, welche Lernmethode sie zur Vermittlung der Rechtschreibkenntnisse priorisiert einsetzen sollten?